

# Inhalt

Beate Kellner und Susanne Reichlin

**Aufmerksamkeit und Wachsamkeit. Praktiken und Semantiken in der  
mittelalterlichen Literatur und Frömmigkeit — 1**

Holger Gzella

**Das Vokabular der Aufmerksamkeit in der biblisch-hebräischen Gebetssprache  
und seine lateinische Wiedergabe — 21**

Jens Haustein

**achtsam, wachsam und auch aufmerksam – Beobachtungen zur Wortgeschichte  
im Mittel- und Frühneuhochdeutschen — 45**

Christoph Petersen

**Wie Wachsamkeit ein Kulturmuster wird. Zur Wirkungsgeschichte des  
paulinischen Weckrufs *Römer 13,11–14* — 63**

André Schnyder

**Vigilate itaque quia nescitis diem neque horam (Mt 25,13). Eschatologische  
Wachsamkeit mit Blick auf den Antichrist und die *Quindecim Signa / Fünfzehn  
Zeichen vor dem Jüngsten Gericht* (QS/FZ) — 93**

Berndt Hamm

**Seelsorge – Andacht – Gewissen. Die Dynamik religiöser  
Aufmerksamkeitslenkung zwischen 1400 und 1521 — 147**

Jonathan Stutz

**Aufstieg zu Gott in der Zelle. Wilhelm von Saint-Thierry und sein Brief an die  
Kartäuser von Mont-Dieu — 181**

Mirko Breitenstein

**Vom Sichtbaren zum Unsichtbaren. Ziele menschlicher Aufmerksamkeit im  
Traktat *Vom inneren Haus* — 203**

Magdalena Butz

**Ermahnung zur Wachsamkeit – Anleitung zur Unterscheidungsfähigkeit.  
Zu Bertholds von Regensburg Predigt *Von der ûzsetzikeit* — 219**

Uta Störmer-Caysa

**Wachsam oder gelassen. Ein mystisches Gedicht vor prosaischem Hintergrund — 247**

Christian Schmidt

**Schnelles Beten, langsames Beten. Über Aufmerksamkeit in Heinrich Wittenwilers *Ring* und in der Frömmigkeitskultur des 14. und 15. Jahrhunderts — 279**

Benedikt Kranemann

**„Leiter, Führer und Dollmetscher“ für die Liturgie. Praktiken der Aufmerksamkeit in kleinen Liturgiken des 19. Jahrhunderts — 301**